

Fortbildung „E-Learning und andere digital gestützte Projekte im Strafvollzug“  
23.-24.08.2019 in Bobritzsch

Die Teilnehmenden erhielten Informationen über die Möglichkeiten der Nutzung digitaler Medien mit Gefangenen oder durch Gefangene, die in den sächsischen Justizvollzugsanstalten zur Verfügung stehen.

- Gefangene können die Nutzung von Skype bewilligt bekommen, wenn ihre Angehörigen sie nicht besuchen können (JVA Zeithain: [https://www.justiz.sachsen.de/jvazh/download/Medieninformation\\_02\\_2017.pdf](https://www.justiz.sachsen.de/jvazh/download/Medieninformation_02_2017.pdf)).
- Videodolmetschen ermöglicht Gespräche von Bediensteten mit Gefangenen über Dolmetscher in 55 Fremdsprachen (Quelle: <https://medienservice.sachsen.de/medien/news/222653>).
- Mit dem Hafttraummultimediasystem können Gefangene fernsehen, Radio hören, telefonieren und von der Anstalt kontrollierte E-Mails versenden (á 0,20 Euro) und empfangen. ([https://freiabos.de/wp-content/uploads/2018/01/dokumentation\\_digitalisierung\\_web-2.pdf](https://freiabos.de/wp-content/uploads/2018/01/dokumentation_digitalisierung_web-2.pdf) Seite 25).
- In Terminals auf den Stationen können die Gefangenen allgemeine Informationen abrufen wie Speisepläne und Beschäftigungsangebote. Sie erhalten einen persönlichen Zugang, über den sie Anträge stellen können und über die Bewilligung informiert werden. Sie können auch einen Überblick über ihre laufenden Anträge und den Stand ihres Haftkontos abrufen.
- Elis (e-Learning im Strafvollzug) ist eine Lernplattform für Computer mit Zugang zu zahlreichen geprüften Informationsquellen von Agentur für Arbeit, über Themen für die Aus- oder Schulbildung bis WDR-Mediathek. Die Gefangenen können spielend lernen, ihr Wissen testen, ergänzendes Material für ihre Ausbildung ansehen oder einen Zugang zur Fernuni Hagen nutzen.

Die Ehrenamtlichen sehen besonders in den Terminals und elis ein großes Potential für die Verbreitung von Informationen im Strafvollzug und für die Entlassungsvorbereitung, auch mit ehrenamtlicher Unterstützung.

Sie sprachen sich während des Seminars dafür aus, dass die JVAen:

- Angebote der Ehrenamtlichen in die Infoterminals einstellen,
- für die Gefangenen den Zugang zu elis ermöglichen bzw. verbessern,
- die Ehrenamtlichen über die konkreten Möglichkeiten vor Ort informieren und
- Ehrenamtliche in elis einweisen.

Bei Bedarf und mit ausreichend Vorbereitung (auch Vorbereitungszeit) können sich Teilnehmende des Seminars vorstellen, dass sie:

- Gefangene in elis einführen (z. B. als Freizeitgruppe),
- gemeinsam mit Gefangenen Informationen nutzen (z. B. Regeln für Sportarten, Kochrezepte),
- Gefangene zu eigenen Recherchen ermutigen (z. B. für die Gefangenenzeitung),
- selbst Material erstellen, das die Gefangenen abrufen können (konkretes Beispiel: Schachzüge in Bildern erklären),
- einzelne Gefangene beim Lernen einer Sprachen oder in einem Schulfach unterstützen.